



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 1934

Donnerstag, 16. Februar 2023



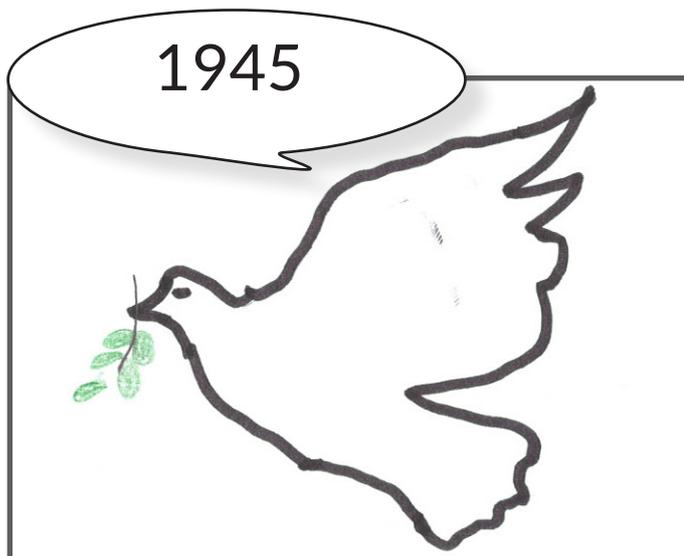
Bunte Gemeinschaft

In Vielfalt geeint

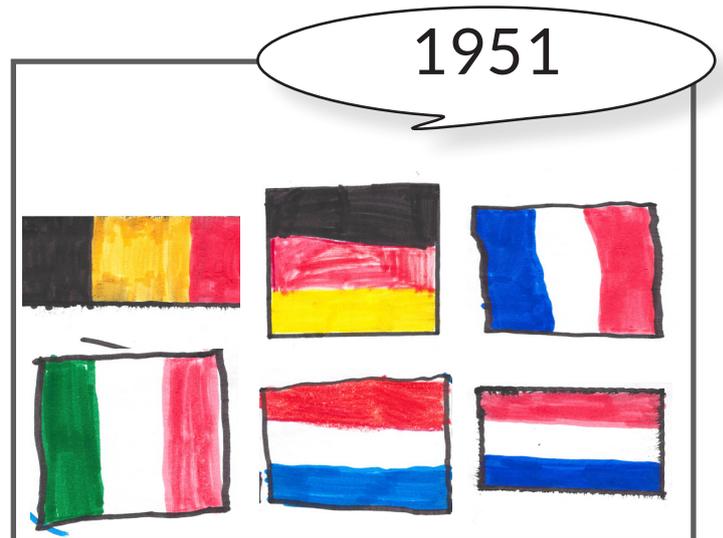
Die Geschichte der Europäischen Union

Alina (9), Lisa (9), Marie (9), Vivien (8), Simon (9) und Oskar (9)

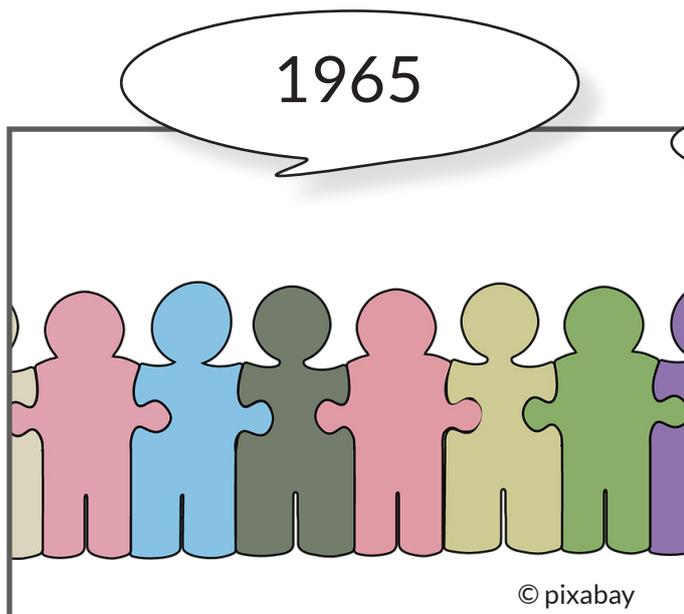
Vom Krieg zum Frieden in Europa



Nach sechs Jahren geht der Zweite Weltkrieg zu Ende. Weil es vielen Menschen im Krieg schlecht ging, wollten sie Frieden.



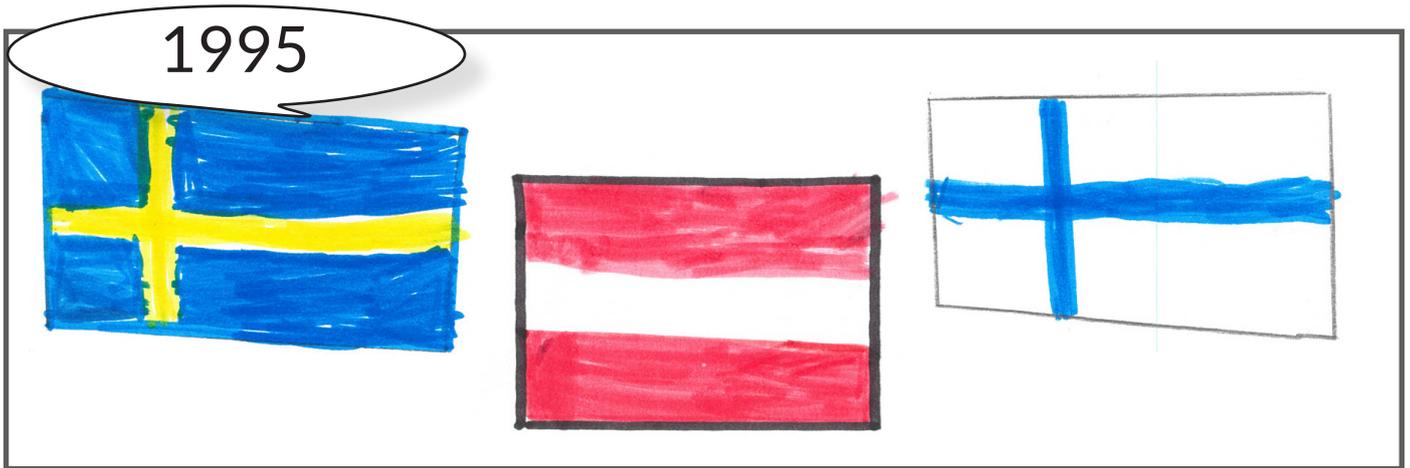
Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande gründen die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS). Diese Länder verwalten gemeinsam die Rohstoffe für Waffen. Ein paar Jahre später entstehen weitere Gemeinschaften (EAG und EWG).



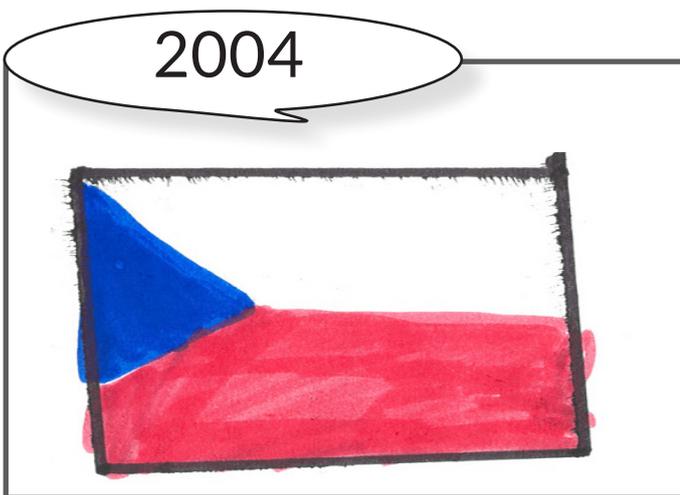
Die verschiedenen Gemeinschaften EGKS, EWG und EAG werden zu den Europäischen Gemeinschaften (EG).



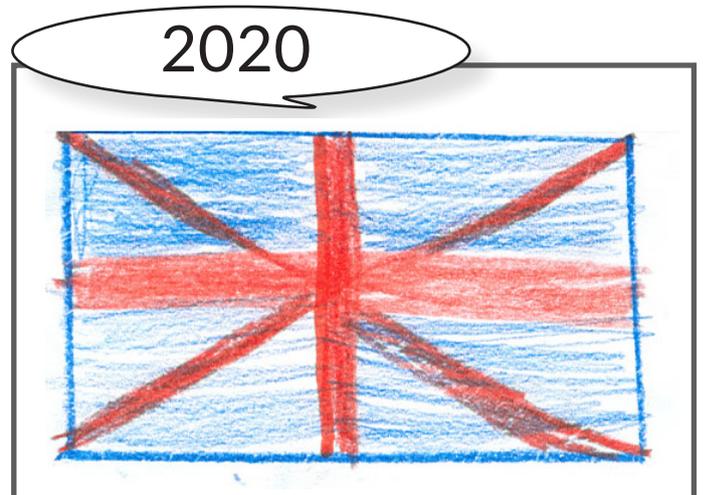
Die Europäischen Union (EU) wird gegründet. Die Staaten wollen noch enger zusammenarbeiten.



Österreich und andere Länder treten der EU bei. Man muss an vielen Grenzen keinen Pass mehr herzeigen. Aber man muss sich trotzdem immer ausweisen können. 1999 wird der Euro eingeführt. Ab 2002 bezahlen dann die Menschen in vielen Ländern mit dem Euro als Bargeld.



Viele Länder treten der EU bei. Darunter sind einige Nachbarländer Österreichs, wie zum Beispiel Tschechien.

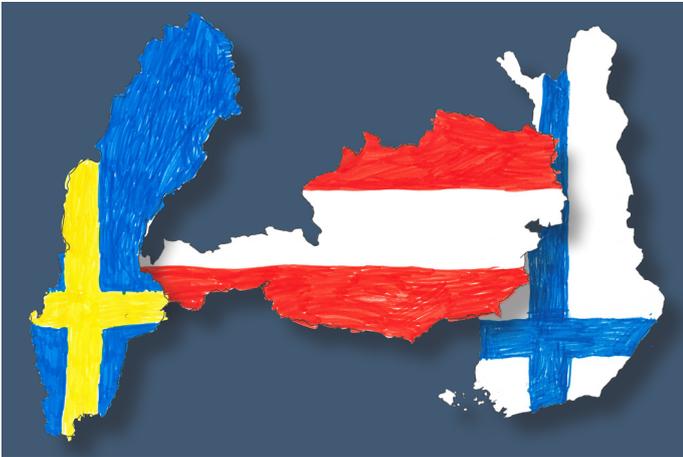


Großbritannien verlässt die EU als erstes Land in der Geschichte der Gemeinschaft.

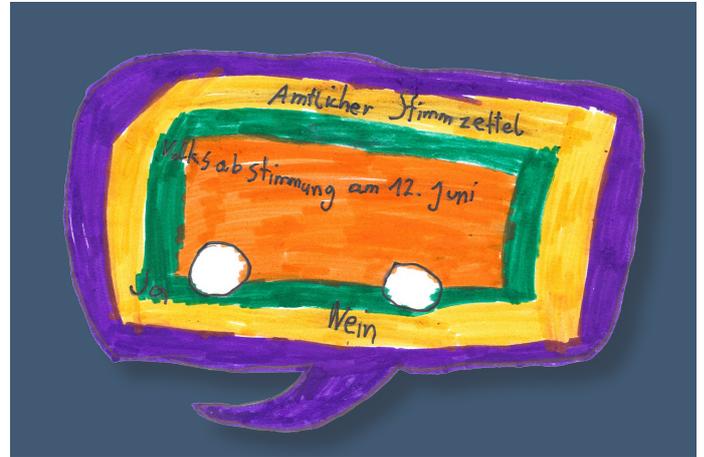


Österreich in die EU

Alexander (8), Saleh (9), Melanie (8), Anna (8), Tobias (8), Sophia (9) und Livia (8)



Österreich ist gemeinsam mit Schweden und Finnland der EU beigetreten.



Bei einer Volksabstimmung konnte die Bevölkerung entscheiden.

Wir erzählen euch alles rund um den EU-Beitritt Österreichs.

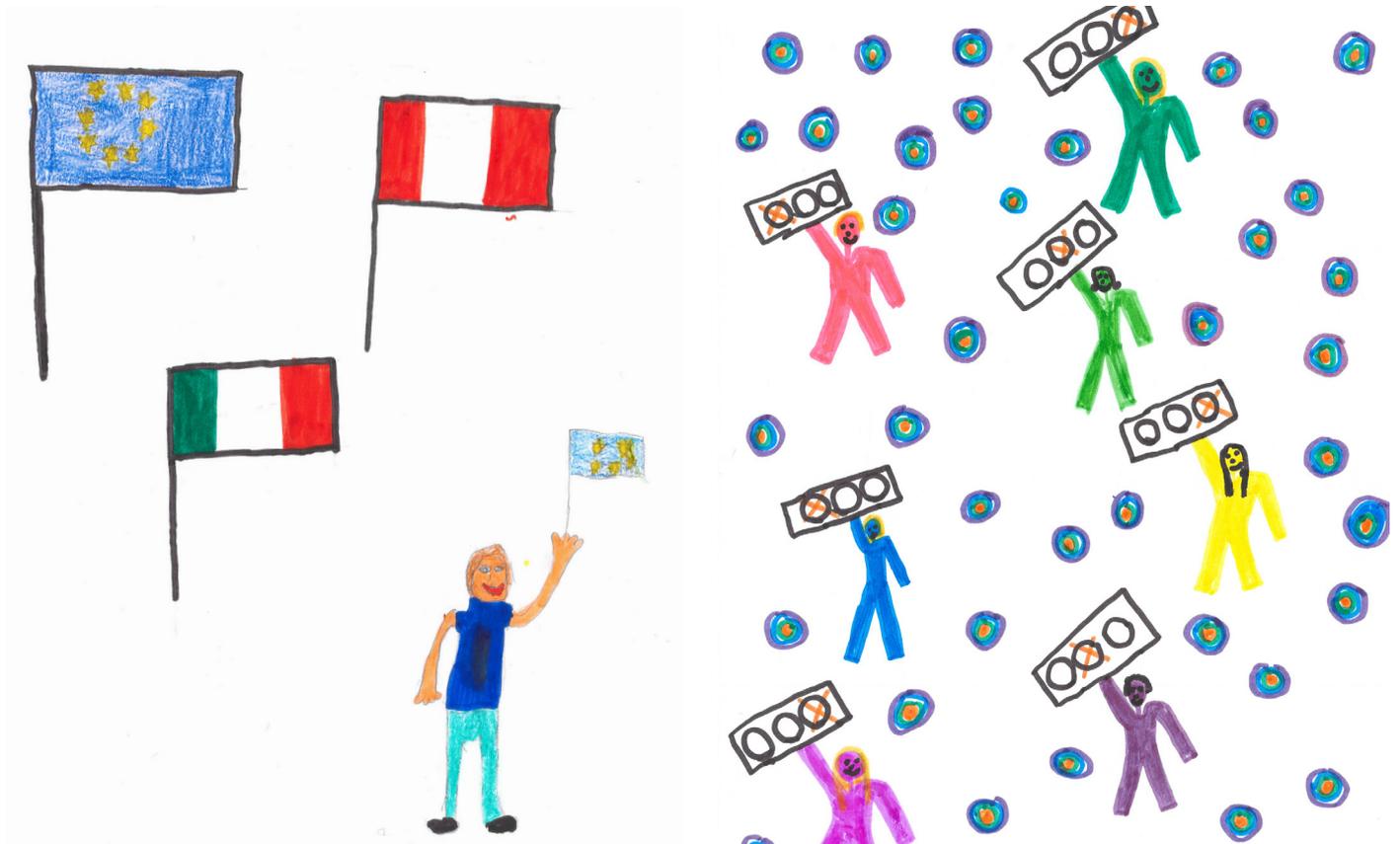
Wenn man einem Verein (z. B. einem Musikverein) beitreten will, muss man viele Regeln beachten. Oft sind auch verschiedene Materialien (z. B. eine Flöte) und Zeit (zum Üben) nötig. Manchmal kleiden sich die Mitglieder im gleichen Gewand (wie bei einer Fußballmannschaft). Man muss also einiges bedenken. So ähnlich war es, als Österreich der EU beigetreten ist. 1989 stellte Österreich den Antrag auf Mitgliedschaft. Danach gab es viele Verhand-

lungen zwischen Politikern und Politikerinnen der EU und Österreich. Als alles geklärt war, gab es 1994 in Österreich eine Volksabstimmung, bei der die Bevölkerung entscheiden konnte. Die Mehrheit der Österreicher:innen wollte dabei sein. 1995 wurde Österreich dann Mitglied der EU – gemeinsam mit Schweden und Finnland. Seither gelten EU-Gesetze auch in Österreich und Österreich kann dabei mitbestimmen, zum Beispiel im EU-Parlament.



Unser Wissen über das EU-Parlament

Victor (8), Fabian (9), Lukas (9), Laura (8), Hannah (8), Anna (8) und Viktoria (8)



In unserem Artikel geht es um das EU-Parlament und um das, was dort passiert!

Das Parlament ist ein Ort für Abgeordnete, die gewählt wurden. Dort verhandeln sie und bestimmen neue Gesetze. Das Parlament in Österreich hat 183 Abgeordnete. Sie können von der Bevölkerung ab dem 16. Geburtstag gewählt werden. Auch die EU hat ein Parlament. Das ist

in Brüssel und Straßburg. Dort werden Gesetze beschlossen, die dann für alle EU-Länder gelten. Im EU-Parlament gibt es 705 Abgeordnete. Sie kommen aus allen 27 EU-Ländern und sprechen viele verschiedene Sprachen. Damit alle alles verstehen, wird alles übersetzt.



Wir in der EU

Johanna (9), Miriam (9), Klara (8), Alea (9), Mohammed (9) und Lorenz (8)



Wir haben uns eine Geschichte überlegt, die mit uns und der EU zu tun hat.

Um sechs Uhr in der Früh stehen wir auf und laufen zum Bäcker. Dort kaufen wir ein Weckerl. Wir bezahlen dafür einen Euro.

Der Euro ist die Währung der EU.

Dann gehen wir weiter zur Schule. In der Schule lernen wir etwas über die EU. In der Pause essen wir die Jause. Es ist eine grüne krumme Gurke vom Bauern dabei.

Im Geschäft gelten für Gurken und andere Lebensmittel EU-weit die gleichen Regeln.

Nach der Schule wollen wir mit dem Zug in den Zoo fahren. Leider hat er um sieben Stunden

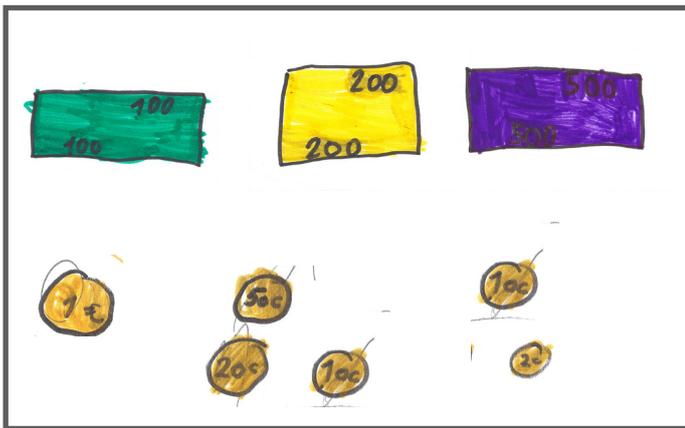
Verspätung.

Wir bekommen ein bisschen Geld zurück. Diese Regel hat die EU erstellt.

Wir besuchen viele Tiere. Am Abend gehen wir mit den Eltern essen. Auf der Speisekarte sehen wir viele Zeichen. Wir bestellen Spiegelei mit Speck aus Italien.

Da ist das „C“ dabei, das auf Eier als Allergen hinweist. Die Hinweisliste wurde aufgrund einer EU-Regelung erstellt. Der Speck dazu kommt aus Italien.

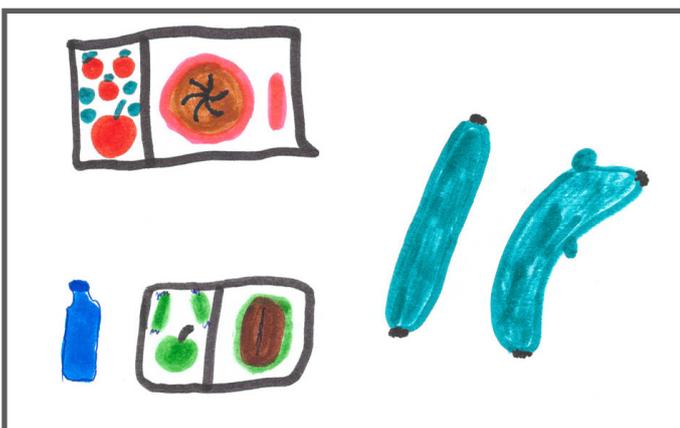
Jetzt sind wir schon müde und gehen ins Bett.



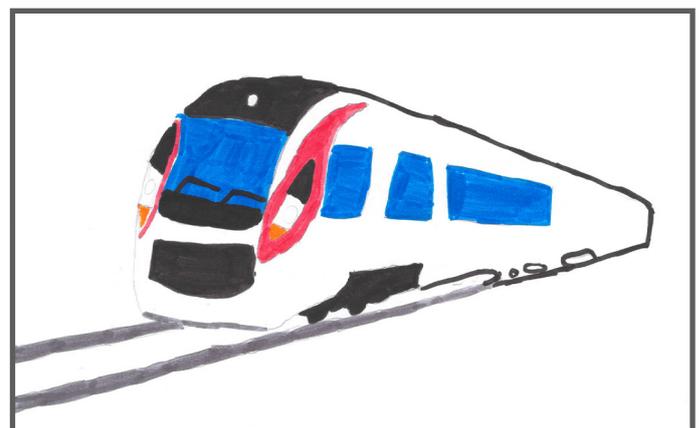
In der EU verwenden die meisten Länder den Euro.



Unser Frühstück lassen wir uns schmecken. Aber nicht jede Person darf aufgrund von Allergien alles essen.



Auch bei Lebensmitteln gibt es Regeln, die in der EU gelten, damit die Jause für uns sicher ist.



Wenn es zu Verspätungen innerhalb der EU kommt, haben die Länder gemeinsame Regelungen erstellt, dass man dafür Geld zurückbekommt.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

3A, VS „Wolkersdorf im Weinviertel“, Kirschenallee 2
2120 Obersdorf